

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG AM 8. MÄRZ 1977

Der Präsident, Prof. ARNBERGER, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Gesellschaft und stellt die Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung fest. Da gegen die Tagesordnung, die im wesentlichen durch die Satzungen der Gesellschaft vorgegeben ist, keine Einwände erhoben werden, gilt diese als genehmigt. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 23. März 1976 lag satzungsgemäß in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Es wurde kein Einwand erhoben. Das Protokoll gilt daher als verifiziert.

Bericht des Präsidenten

Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER

Es ist die traurige Pflicht des Vereinspräsidenten, der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Die ÖGG beklagt das Hinscheiden folgender Mitglieder (zum Zeichen der Anteilnahme und Trauer für die Verstorbenen erheben sich die Mitglieder von ihren Plätzen):

Paul OESTERGARD, Beutelsbach/Stuttgart, Mitglied seit 1950,
Prof. Dr. C. TROLL, Bonn, Ehrenmitglied, Mitglied seit 1956,
Clothilde, Gräfin CLAM-GALLAS, Wien, Mitglied seit 1936,
Gymnas.-Dir. Dr. Anton KLEIN, Graz, Mitglied seit 1947,
Helene RIEDL, Wien, Mitglied seit 1929,
Reg.-Rat Georg F. SCHENK, Wien, Mitglied seit 1940,
Prof. Leopold SELTENHAMMER, Wien, Mitglied seit 1960,
Prof. Dr. Hans SKUL, Wien, Mitglied seit 1943,
Dr. Hugo ECKELT (Fa. Ed. Hölzl), Wien, Mitglied seit 1926,
Prof. Dr. Alfons GABRIEL, Wien, Ehrenmitglied, Mitglied seit 1935,
Dr. Ingrid HEIN, Salzburg, Mitglied seit 1957,
Dr. Kurt KREN, Salzburg, Mitglied seit 1954,
Hofrat Dr. Ferdinand PRILLINGER, Salzburg, Mitglied seit 1937,
Berta SÖLCH, Wtwe, nach Prof. SÖLCH, Wien, Mitglied seit 1952,
Dr. med. Harald WAGNER, Wien, Mitglied seit 1941,
Helene BOBEK, Wien, Mitglied seit 1951,
Prof. Dr. Herbert MITSCHA-MÄRHEIM, Wien, Mitglied seit 1930.

Neben dieser traurigen Pflicht des ehrenden Gedenkens für unsere Verstorbenen obliegt es dem Präsidenten, den Dank an alle jene Personen und Institutionen auszusprechen, die die Aktivitäten der ÖGG im Jahr 1976 unterstützt haben. Besonders danken wir wieder Frau Bundesminister Dr. Hertha FIRNBERG und der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eingerichteten Zeitschriftenkommission, die für die Publizierung unserer „Mitteilungen“ eine namhafte Subvention gewährt haben. Leider ist allerdings die Subventionierung der ÖGG durch Banken und Sparkassen sehr zurückgegangen und macht nur mehr einen kleinen Bruchteil

der Einnahmen aus. Besonders zu bedauern ist hierbei, daß die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, die bisher auf Befürwortung unseres Protektors, Herrn Präsidenten Dipl.-Br.-Ing. Dr. h. c. Manfred MAUTNER-MARKHOF, eine erhebliche Spende gewährte, ihre Subventionierung durch den starken Rückgang der Kammerumlage im Jahr 1976 vollkommen eingestellt hat. Dies war auch der entscheidende Grund dafür, daß der Jahrgang 1976 der „Mitteilungen“, der mit 3 Heften geplant war, mit dem zweiten Heft abgeschlossen werden mußte; die ÖGG konnte aus eigener Kraft den Jahrgang nicht abrunden.

Trotz schwieriger Geschäftslage im Jahr 1976 hat aber unser Ehrenmitglied Herr Johann HAMPEL, der Stifter des Förderungspreises unserer Gesellschaft, diesen wieder zur Verfügung gestellt, so daß Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses damit ausgezeichnet werden können. Unserem Ehrenmitglied gebührt dafür der aufrichtige Dank der Gesellschaft.

Weitere Dankesworte ergehen an die Fa. Freytag-Berndt für die kostenlose Zurverfügungstellung eines Lieferwagens für den Transport der „Mitteilungen“. Besonders zu danken haben Gesellschaft und Vorstand ferner Frau GONSA für die Betreuung der Vereinskantlei und Frau Mag. TROBEJ, die immer wieder mit Rat und Tat bei der Betreuung der Mitglieder aushilft. Der Präsident dankt ferner dem Generalsekretär, Frau Doz. KRETSCHMER, für vielfältigen Einsatz während des Vereinsjahres und den Herren Prof. Dr. WOLDAN und Mag. G. BARDOLF für ihre Bibliotheksdienste.

Anschließend wird berichtet, daß die „Kartographischen Nachrichten“, die seit 1976 auch als Organ der Kartographischen Kommission in der ÖGG im Kirschbaum Verlag, Bonn, erscheinen, bereits im 1. Jahr der Zusammenarbeit mehrere Artikel aus Österreich brachten und in Zukunft auch für die Berichterstattung über österreichische Aktivitäten zur Verfügung stehen werden.

Der Präsident schließt seinen Bericht mit einem Aufruf an alle jüngeren Mitglieder, sich für gewisse ehrenamtliche Funktionen zur Verfügung zu stellen und gelegentlich in der Kanzlei der ÖGG auszuweichen. Dies umso mehr, als eine Möglichkeit ins Auge gefaßt wurde, die Bibliothek der ÖGG zu reorganisieren und sie dem studentischen Betrieb mehr als bisher zu öffnen.

Bericht des Generalsekretärs Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER

1. Mitgliederstand und Mitgliederbewegung

1. Mitgliederstand

a) ÖGG ohne Zweigverein Innsbruck:

Ehrenmitglieder	35
Lebenslängliche Mitglieder	13
ordentliche Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“	637
ordentliche Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	63
Familienmitglieder	21
Firmen, Institute, Schulen	72
Studenten	232
gesamt Ende 1976	1.073

b) Zweigverein Innsbruck:

Ehrenmitglieder	1
Lebenslängliche Mitglieder	1
ordentliche Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“	145
ordentliche Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	15
Familienmitglieder	22
Firmen, Institute, Schulen	3
Studenten	258
gesamt Ende 1976	445

2. Mitgliederbewegung:

a) ÖGG ohne Zweigverein Innsbruck:

Mitgliederstand Ende 1975	1.056
Todesfälle	— 17
Austritte und Streichungen	— 44
Eintritte	+ 78
Gesamtstand Ende 1976 (ohne Innsbruck)	1.073

b) Zweigverein Innsbruck:

Mitgliederstand Ende 1975	429
Todesfälle	— 1
Austritte und Streichungen	— 12
Eintritte	+ 29
Gesamtstand Innsbruck Ende 1976	445

II. Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vorträge

Am Sitz der Gesellschaft in Wien wurden im Jahr 1976 folgende Vorträge gehalten:

13. Jänner: o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Wien):
„Seychellen“.
27. Jänner: o. Univ.-Prof. Dr. A. SINNHUBER (Wien):
„Neue Städte und Stadterneuerung in der DDR“.
9. März: Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Wien):
„300 Jahre Greenwich-Observatorium, Nullmeridian der Welt“.
6. April: o. Prof. Dr. Julius FINK (Wien):
„Neuseeland“.
27. April: o. Univ.-Prof. Dr. Gerhard OBERBECK (Hamburg):
„Kamerun, siedlungs- und wirtschaftsgeographische Probleme eines
Entwicklungslandes“.
11. Mai: o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER (Wien):
„Reise durch den Westen Nordamerikas I: Kanadische Rocky Moun-
tains — Pazifischer Küstenraum zwischen Vancouver und dem Golf
von Kalifornien“.
25. Mai: o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER (Wien):
„Reise durch den Westen Nordamerikas II: Trockengebiete und
Gebirgslandschaften zwischen Nordmexiko und Montana“.

8. Juni: Dr. Theofil LIJEWSKI (Warschau):
„Fremdenverkehrsgebiete von Polen“.
19. Oktober: Dkfm. Dr. Ferdinand MAYER (Braunschweig):
„Probleme und Entwicklungstendenzen der internationalen Erdöl- und Erdgaswirtschaft“ (mit Interpretation von Satellitenbildern und Bildmosaiken).
16. November: Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Othmar NESTROY (Wien):
„Strukturwandel der Landwirtschaft Österreichs und ihrer Agrarräume in den letzten 20 Jahren“.
7. Dezember: Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen NITZ (Göttingen):
„Kerala. Wirtschafts- und Lebensformen im überbevölkerten tropischen Südwest-Indien“.

Die Zweigstelle Salzburg veranstaltete folgende Vorträge:

21. Jänner: Dr. Wilhelm GÜNTHER (Salzburg):
„Usbekistan“.
12. Mai: Prof. Dr. H. DONGUS (Marburg):
„Venedig versinkt im Meer“.
16. Juni: Dr. Theofil LIJEWSKI (Warschau):
„Standortveränderungen der polnischen Industrie“.
20. Oktober: Dkfm. Dr. Ferdinand MAYER (Braunschweig):
„Probleme und Entwicklungstendenzen der internationalen Erdöl- und Erdgaswirtschaft“.
17. November: Hofrat Dr. Matthias LAIREITER (Salzburg):
„Reise in die Volksrepublik China im Sommer 1976“.
15. Dezember: o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Wien):
„Die moderne Kartographie — Entwicklung und Bedeutung für Wissenschaft und Öffentlichkeit“.

Die Zweigstelle Krems hat keine Vorträge gemeldet.

Der Zweigverein Innsbruck veranstaltete folgende Vorträge:

19. Jänner: o. Prof. Dr. Wolfgang SICK (Freiburg/Br.):
„Madagaskar — Entwicklungsland zwischen den Kontinenten“.
7. April: o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Wien):
„Die Seychellen — Strukturwandel einer tropischen Inselgruppe in den letzten beiden Jahrhunderten“.
11. Mai: o. Prof. Dr. Hansjörg DONGUS (Marburg/Lahn):
„Venedig — die sinkende Stadt“.
18. Oktober: o. Prof. Dr. Arnold BEUERMANN (Braunschweig):
„Siebenbürgen — Traditionsland im Donaauraum“.
29. November: o. Prof. Dr. Ingo KÜHNE (Erlangen):
„Junge Wandlungen in der Kulturlandschaft des Apennins“.

2. Exkursionen:

Im Jahre 1976 veranstaltete die ÖGG folgende Exkursionen:

Am 13. Juni 1976 eine eintägige Exkursion in das Mürztal und Jogelland, bei welcher die Fragen Großformung am Alpenostrand, Probleme eines agraren Rück-

zugsgebietes, Standorte der Industrie und die Verkehrserschließung erörtert wurden.

Am 23. Oktober 1976 eine Fahrt in das Gebiet Gmünd—Blockheide—Weitra mit Diskussion folgender Themen: Städte im nordwestlichen Waldviertel, Glaserzeugung in Alt-Nagelberg, Blockheide und Naturschutzprobleme, Hydrologie des nordwestlichen Waldviertels, Sedimente (Verwitterungsarten) und Boden, Strukturwandel.

Aufrichtiger Dank gebührt den beiden bewährten Exkursionsführern ao. Prof. Dipl.-Ing Dr. A. KLAAR und Univ.-Doz. Dr. H. NAGL.

III. Geschäftsstelle

Die Kanzlei der ÖGG wurde in bewährter Weise von Frau GONSA und Frau Mag. TROBEJ betreut. Für die Mühen bei der Fortsetzung der Prospektaktion, der Auslieferung der erhöhten Bestellungen und dem Versand der „Mitteilungen“ sei sehr herzlich gedankt.

Die Bibliothek betreuten die Herren Prof. Dr. WOLDAN und Herr G. BAR-DOLF. 1976 vereinnahmte die ÖGG zwei Nachlässe und konnte 20 Bücher käuflich erwerben. Die Zeitschriftenreihen (davon 11 im Abonnement) wurden fortgesetzt.

Bericht der Schriftleitung

Da Frau Univ.-Prof. Dr. Lichtenberger wegen Krankheit verhindert ist, an der Hauptversammlung teilzunehmen, bzw. einen Bericht abzugeben, bringt der Präsident nach Absprache folgende Informationen:

Das Heft I/1977, das in den Fahnen bereits vorliegt, wird noch vor dem Sommer 1977 erscheinen und zum Versand gebracht werden. Der Jahrgang 1977 wird einen Umfang von 350—400 Seiten aufweisen.

Leider sieht sich aber Frau Prof. Lichtenberger infolge ständiger Arbeitsüberlastung und nach längerer Krankheit außerstande, die Schriftleitung weiterzuführen. Nach dem Heft I/1978 muß die Redaktion der MÖGG in neue Hände übergehen.

Frau Prof. Lichtenberger sei dafür gedankt, daß sie diese notwendig werdende Änderung rechtzeitig bekanntgegeben hat.

Bericht des Rechnungsführers

Univ.-Ass. Dkfm. Dr. Felix JÜLG

Der Rechnungsführer legt die Bilanz und Gebarung 1976 der Hauptversammlung vor und erläutert diese wie folgt: Die Bilanz 1976 hält sich zwar im bisherigen Rahmen, doch ist auf einen Abgang von ca. S 35.000,— besonders hinzuweisen, ebenso auf das Schrumpfen der allgemeinen Rücklage auf S 54.000,—. Innerhalb der Gebarung stehen den Gemeinkosten von S 140.000,— nur S 180.000,— Erträge aus Mitgliedsbeiträgen gegenüber. Besonders zu beklagen ist der starke Rückgang der Subventionen und Spenden. Diese betragen bis vor kurzem 50% der Erträge und sind derzeit auf 15% gesunken. Der Ausfall der Subventionen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft ist schmerzlich.

In der anschließenden Diskussion regt Prof. FINK an, bei unserem Protektor vorzusprechen und die schwierige finanzielle Situation darzulegen. Prof. ARNBERGER erläutert den jüngsten allgemeinen Wandel der Subventionspolitik und betont die

Notwendigkeit, gemeinsam mit dem neuen Rechnungsführer einen Plan zur Erschließung neuer Geldmittel auszuarbeiten.

Im Anschluß berichten die Rechnungsprüfer, vertreten durch Univ.-Doz. Dr. NESTROY, über die durchgeführte Prüfung und die Feststellung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäftsführung und stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird einstimmig angenommen.

Dr. JÜLG berichtet über den Voranschlag 1977: Bei der Aufstellung wurde bei den Aufwänden neben den Gemeinkosten von einem Mindestaufwand von S 250.000,— für den Jahrgang 1977 der „Mitteilungen“ ausgegangen. Bei den Erträgen muß wahrscheinlich mit einem Rückgang der 1976 erzielten Verkäufe gerechnet werden. Dies führt, wenn nicht größere Spenden eingehen, trotz notwendiger Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu einem voraussichtlichen Abgang von S 121.000,— wovon nur S 54.000,— durch eine Rücklage gedeckt sind.

Der Präsident dankt für diese Erläuterungen und für die durch den bisherigen Rechnungsführer hervorragend geleistete Arbeit und bringt den Voranschlag zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen. Dr. JÜLG, der die Rechnungsführung mit dem Jahr 1976 beendet, dankt für das erhaltene Vertrauen und verabschiedet sich als Rechnungsführer.

Der neue, der Hauptversammlung zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagende Rechnungsführer, Dr. Eugen SWOBODA, langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft, derzeit Oberprokurist bei Creditanstalt-Bankverein, stellt sich der Hauptversammlung vor, dankt Dr. JÜLG für die Übergabe der Unterlagen und betont, die Rechnungsführung der ÖGG nach besten Kräften erledigen zu wollen.

Wahlen

Der Hauptversammlung werden zur Wahl, bzw. Wiederwahl folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Von 43 abgegebenen Stimmen entfallen auf:

K. ARNOLD	37	E. SWOBODA	43
F. JÜLG	40	W. SITTE	39
I. KRETSCHMER	41	E. TROGER	41
H. NAGL	41		

Weitere Stimmen werden für die Herren SCHAPPELWEIN (2), NOWAK (2), STAUDACHER (4), HAIMAYER (1), LECHLEITNER (1) und SCHENK (1) abgegeben.

Die Wiederwahl der Herren Rechnungsprüfer Dr. REISICK, Dr. FRITZ und Dr. NESTROY erfolgt durch Akklamation.

Festsetzung des neuen Mitgliedsbeitrages und des Buchhandelspreises für 1977

Der Präsident, Prof. ARNBERGER, erläutert die Vordiskussion innerhalb des Vorstandes, die zu jenem Rundschreiben führte, das alle Mitglieder gleichzeitig mit der Einladung zur Hauptversammlung erhalten haben. Darin wird aus zwingenden Gründen eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages auf S 220,— für das ordentliche Mitglied am Sitz der Gesellschaft, bzw. einer Zweigstelle oder eines Zweigvereines vorgeschlagen und die Dynamisierung der Beiträge ab 1977. D. h. treten im graphischen Gewerbe Preissteigerungen ein, dann muß dieser Prozentsatz auf den Mitgliedsbeitrag umgelegt werden, um unsere „Mitteilungen“ zu erhalten. o. Univ.-Prof. Dr. LEIDL-

MAIR, Leiter des Zweigvereines Innsbruck, weist auf besondere Schwierigkeiten Innsbrucks hin. Nach längerer Diskussion, an der sich vor allem noch die Herren Prof. FINK und Dr. AURADA beteiligen, stellt der Präsident den Vorschlag des Vorstandes zur Abstimmung. Dieser wird einstimmig angenommen. Die Mitgliedsbeiträge der übrigen Mitgliederkategorien ergeben sich aus den Satzungen der Gesellschaft.

Der Buchhandelspreis wird von der Hauptversammlung (bei zwei Stimmenthaltungen) mit S 400,— für 1977 festgesetzt.

Abschließend spricht sich die Hauptversammlung dafür aus, sich für die Mitgliedschaft ihrer Kartographischen Kommission bei der ICA (International Cartographic Association) in Kartografie II (= US \$ 320,— jährlich) einstufen zu lassen.

Verleihung der Preise der JOHANN HAMPEL-STIFTUNG für das Jahr 1976

Im Anschluß an die Hauptversammlung fand die Verleihung der Förderungspreise der Johann HAMPEL-STIFTUNG statt. Gemäß der Ausschreibung in den „Mitteilungen“ Bd. 118, 1976, Heft I gelangten 4 Preise zur Vergabe. Dem Preisgericht lagen Arbeiten zur Begutachtung vor, die den Anforderungen entsprachen.

Die Preisträger sind:

Herr Univ.-Ass. Dr. Manfred M. FISCHER, Wien, für seine an der Universität Erlangen-Nürnberg eingereichte Dissertation „Eine theoretische und methodische Analyse mathematischer Stadtentwicklungsmodelle vom LOWRY-Typ — ein methodischer Beitrag zur Regionalforschung“. Mit dieser Verleihung würdigte die ÖGG eine methodisch tiefeschürfende Dissertation, die sich mit der Theorie von räumlichen Interaktionsmodellen befaßt und ihre Anwendung für die Planungspraxis am Beispiel der Stadt Nürnberg versucht.

Herr Dr. Walter KOLLMANN für seine an der Universität Graz eingereichte Dissertation „Hydrologie der nördlichen Gesäuseberge“. Mit dieser Vergabe wurde eine exakte, auf umfangreichen eigenen Erhebungen und Geländearbeiten beruhende Dissertation gewürdigt, welche auch die Anwendung moderner Methoden erkennen läßt.

Herr Dr. Harald HITZ für seine an der Universität Wien eingereichte Lehramts Hausarbeit „Sozialgeographische Fragestellungen in der Schulgeographie und die Darstellung in den Schulatlanten“. Die Verleihung würdigte den großen Arbeitseinsatz und die inhaltlich überdurchschnittliche Abfassung eines für die Schulgeographie bedeutsamen Themas.

Herr Karl TRUMMER für seine an der Universität Wien eingereichte Lehramts Hausarbeit „Der Wandel der Agrarstruktur ab 1945 im mittleren Burgenland“. Mit dieser Verleihung wurde die umfassende geographische Darstellung der landwirtschaftlichen Struktur in den untersuchten Gemeinden des mittleren Burgenlandes gewürdigt.

I. KRETSCHMER
Generalsekretär

E. ARNBERGER
Präsident

BILANZ zum 31. Dezember 1976

<p>A k t i v a</p> <p>Inventar 1,—</p> <p>Bibliothek 1,—</p> <p>Wertpapiere 175.000,—</p> <p>Kassa (Sekretariat) 2.637,19</p> <p>Kassa (Generalsekretär) 3.042,61</p> <p>Postsparkassa Wien 8.694,32</p> <p>Postcheckkonto München DM 501,20 zum Kurs von 7,10</p> <p>Spargut- und Spargirokonto E. Ö. Sp. C.</p> <p>Sonstige Forderungen 11.270,38</p> <p>(davon Steuerguthaben: 9.013,58)</p> <p><u>233.344,46</u></p>	<p>Inventar-Evidenz 1,—</p> <p>Bibliothek-Evidenz 1,—</p> <p>Verbindlichkeiten 359,23</p> <p>Rückstellung für Dreiländertagung 140.000,—</p> <p>Rückstellung für ausständige Berger-Rechnungen 30.000,—</p> <p>Rücklage allgemein: Stand 1. 1. 1976 89.288,72</p> <p>Teilauflösung 1976 (Abgang) —35.305,49</p> <p>Hampelstiftung 9.000,—</p> <p><u>233.344,46</u></p>	<p>P a s s i v a</p> <p>1,—</p> <p>1,—</p> <p>359,23</p> <p>140.000,—</p> <p>30.000,—</p> <p>89.288,72</p> <p>—35.305,49</p> <p>9.000,—</p> <p><u>233.344,46</u></p>
---	--	---

GEBARUNG 1976

<p>A u f w ä n d e</p> <p>Druck und Versand der Mitteilungen 230.971,40</p> <p>Rückstellung 30.000,—</p> <p>Beiträge an Zweigstellen 3.000,—</p> <p>Bibliothek 12.990,49</p> <p>Vorträge 10.131,—</p> <p>Exkursionen und Führungen 2.118,94</p> <p>Kartographische Kommission 584,70</p> <p>Büroaufwendungen 13.057,23</p> <p>Vergütungen und Werkverträge 49.147,—</p> <p>Porti, Telephon 33.812,60</p> <p>Bankspesen 1.481,40</p> <p>Diverse Spesen 12.023,80</p> <p>Repräsentation 1.087,—</p> <p>Aufwand für Vorstandssitzung 728,—</p> <p>Raumaufwendungen 24.279,99</p> <p><u>425.413,55</u></p>	<p>Verkauf von Mitteilungen u. anderen</p> <p>Veröffentlichungen: 44.762,45</p> <p>Ust-pflichtig 72.819,99</p> <p>Ust-frei</p> <p>Mitgliedsbeiträge</p> <p>Zinsen u. Kursdifferenzen</p> <p>Subventionen und Spenden</p> <p>Abgang 1976 (Teilauflösung d. Rücklagen)</p>	<p>117.582,44</p> <p>181.804,04</p> <p>22.436,58</p> <p>68.285,—</p> <p>35.305,49</p> <p><u>425.413,55</u></p>
---	--	--

VORANSCHLAG 1977
(mit Vergleichsziffern 1976)

Aufwände	1976		1977		1976		1977	
	Ist	Soll	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll
Mitteilungen: Druck (2 Hefte)	260.971,40	320.000,—	250.000,—		117.582,44	100.000,—	80.000,—	
Vorsorge f. Kostensteig. davon ungedeckt	—,—	—,—	50.000,—		181.804,04	160.000,—	210.000,—	
Beiträge an Zweigst.	3.000,—	3.000,—	(67.000,—)		22.436,58	12.000,—	12.000,—	
Bibliothek	12.990,49	12.000,—	3.000,—		60.000,—	60.000,—	60.000,—	
Vorträge	10.131,—	15.000,—	15.000,—		—,—	50.000,—	—,—	
Exkurs. u. Führungen	2.118,94	4.000,—	4.000,—		8.285,—	15.000,—	10.000,—	
Kartogr. Kommission	584,70	2.000,—	2.000,—		35.305,49	99.000,—	121.000,—	
Vergütungen u. Werk- verträge	49.147,—	50.000,—	50.000,—		(35.305,49)	(89.000,—)	(54.000,—)	
Werbeaufwand	—,—	10.000,—	10.000,—		(—,—)	(10.000,—)	(67.000,—)	
Diverse Spesen	12.023,80	10.000,—	15.000,—					
Büroaufwendungen	13.057,23	—,—	15.000,—					
Porti (auch f. Mitt.), Telephon	33.812,60	70.000,—*	35.000,—					
Bankspesen	1.481,40	—,—	2.000,—					
Repräsentation	1.087,—	—,—	—,—					
Raumaufwendungen	24.279,99	—,—	25.000,—					
Aufwand f. Vorst.-Sitzungen	728,—	—,—	2.000,—					
	425.413,55	496.000,—	493.000,—		425.413,55	496.000,—	493.000,—	

* Für „Büro- und Raumaufwendungen“ (einschließlich Gasumstellung) somit für Pos. „Büroaufwendungen“, „Porti und Telephon“, „Bankspesen“, „Repräsentation“ und „Raumaufwand“ waren 1976 zusammen S 70.000,— im Voranschlag vorgesehen. Die tatsächlichen Ausgaben betragen S 73.714,22.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [119](#)

Autor(en)/Author(s): Kretschmer Ingrid, Arnberger Erik

Artikel/Article: [GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN 295-303](#)